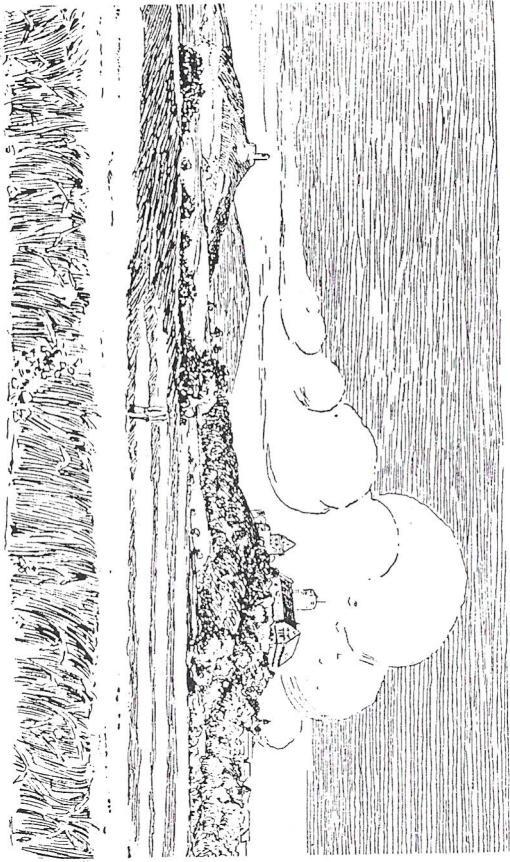


Blick von Klein-Linden ins Cabnial.



Ortsgeschichte von Klein-Linden.

Klein-Linden, im Volksmund Linnes genannt, liegt in nächster Nähe der Provinzialhauptstadt Gießen. Das jetzt über 1800 Einwohner zählende Dorf ist Filiale der Pfarrei Großen-Linden, für die seit 1908 eine Assistentenstelle mit dem Sitz in Klein-Linden errichtet worden ist. Vor hundert Jahren zählte die Gemeinde 312 Seelen und noch vor 30 Jahren hatte sie eine einklassige Schule; jetzt sind 5 Klassen vorhanden mit ebensoviel Lehrkräften. Bei der stattlichen Zunahme der Schülerzahl steht die Errichtung einer weiteren Klasse in Aussicht. In der Klein-Kinderschule, die seit 1896 besteht, ist zu Anfang dieses Jahres eine weitere Wohnung für eine zweite Schwester eingerichtet worden, die die Krankenpflege in hiesiger Gemeinde zu besorgen hat.

Recht gedeihlich hat sich das Vereinsleben in unserer Gemeinde entwickelt, und namentlich ist es die Musik, die hier eifrige Pflege und Förderung gefunden. Als älteste Vereine sind der Klein-Lindener Vosaamenchor und Kirchenchor zu nennen, die wegen ihrer guten Schulung auch auswärts bei kirchlichen Festen gern gesehene Gäste sind. Es folgen dann Gesangverein „Eintracht“, Gesangverein „Harmonie“ und Gesangverein „Arion“. Ein Kriegerverein, Turnverein, Radfahrerverein, Freiwillige Feuerwehr, Konsumverein, Geflügel- und Kaninchenzuchtverein, Flottenverein und der Volksbildungsverein „Heimatvereinigung“ reihen sich den vorgenannter Vereinen würdig an. Der im Jahre 1905 ins Leben gerufene Volksbildungsverein „Heimatvereinigung“ ist geradezu vorbildlich geworden, so daß auf Anregung der Behörde des Kreises Gießen ein Kreisverein für Wohlfahrt- und Heimatpflege

